

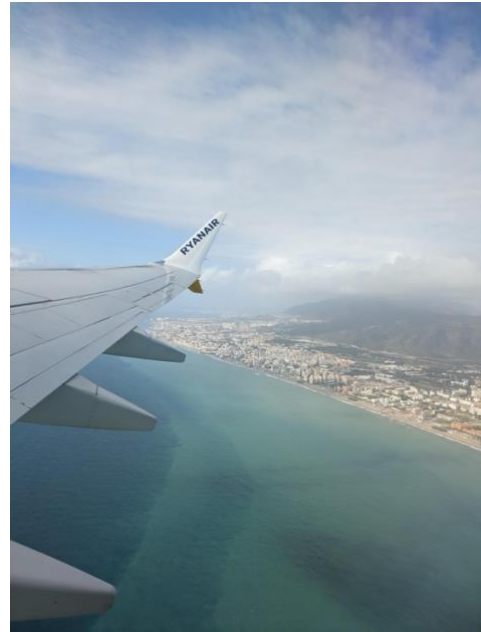
Málaga März 2026

Allgemein

Über zwölf Tage hinweg fuhren zehn Schüler*innen und zwei Lehrerinnen, die nach einer Woche tauschten, nach Spanien in die Stadt Málaga, die sich in der autonomen Region Andalusien befindet. Die gesamte Reise wurde von dem Erasmus+ Programm ermöglicht, das unserer Schule das Geld zur Verfügung stellte. Unser dortiger Aufenthalt wurde von der Sprachschule Carlos V organisiert, bei der unsere Schule ein Programm und einen Workshop gebucht hatte. Carlos V organisierte für die Schüler*innen Gastfamilien und sorgte für Besuche an Schulen. Zudem nahmen die Schüler*innen an einem Workshop in der Sprachschule teil. Neben den ganzen schulischen Aktivitäten hatten die Schüler*innen auch Freizeit, über welche sie frei verfügen durften. Im Ganzen sorgte diese von Erasmus+, Carlos V und unseren Lehrern organisierte Reise für wertvolle Erfahrungen bei Schüler*innen und Lehrerinnen.



Aussicht auf Málaga (Aussichtsplattform)



Aussicht auf Málaga (Flugzeug)

Erasmus+

Erasmus +, das Programm, das uns die Reise ermöglicht hat, ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa. Es unterstützt Auslandsaufenthalte für Schüler, Studierende, Auszubildende, Lehrende und Personal.

Die Sprachschule Carlos V

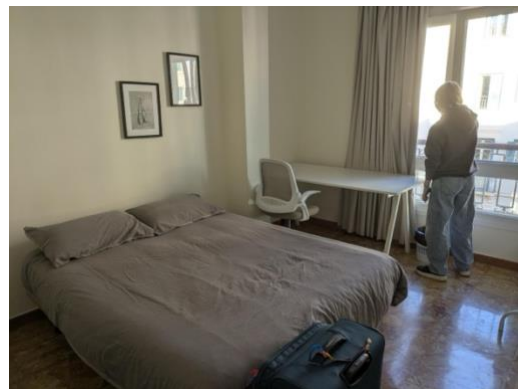
Carlos V ist eine Sprachschule in Spanien mit Standorten in Sevilla, Málaga und Madrid. Sie verfügt über ein breites Angebot von Kursen, die den Teilnehmern ermöglichen die spanische Sprache und Kultur kennenzulernen. Die Kurse eignen sich nicht nur für Schüler*innen oder Student*innen, sondern auch für berufstätige Erwachsene und Rentner*innen.

Gastfamilien

Während der 12-tägigen Reise lebten alle Schüler und Schülerinnen in spanischen Gastfamilien. Dabei teilten sich zwei oder drei Personen eine Gastfamilie, welche teilweise auch zeitgleich andere Schüler*innen von der gleichen oder einer anderen Sprachschule betreute. Die Gastfamilien in Málaga wurden hierbei von der Sprachschule Carlos V ausgesucht und zur Verfügung gestellt, als Teil des gesamten gebuchten Programms. Das Leben in einheimischen Familien half den Schülern, das Leben in Spanien hautnah mitzuerleben und die theoretisch gelernten Inhalte des Spanischunterrichts in realen Situationen anzuwenden und die Kenntnisse zu verbessern. Des Weiteren sorgte es für eine intensivere Erfahrung der Lebensweise und Kultur, welcher durch einen Hotelaufenthalt nicht zustande gekommen wäre.



Wohnungsgebäude zweier Schülerinnen



Zimmer zweier Schülerinnen

Der Workshop

Unsere Gruppe hat einen Workshop besucht, in dem wir gelernt haben, ein Unternehmen zu Gründen. An fünf Nachmittagen der Reise fand der Workshop in der Zeit von 15-19 Uhr in der Sprachschule Carlos V statt. Uns wurde eine genaue Abfolge des Prozesses zum Gründen eines Unternehmens gelehrt, mit dessen Hilfe wir dann ein Unternehmen für ein eigens kreierte Produkt erschaffen haben. Neben diesem Workshop haben wir auch viel über die Kultur und Sprache von der Lehrerin gelernt, die den Workshop geleitet hat.

Besuch spanischer Schulen

Der Besuch spanischer Schulen war einer der bedeutendsten Teile der Reise. An fünf Vormittagen wurden drei Schulen besucht und die Schüler*innen konnten den Unterricht und den Schulalltag in Spanien miterleben. Durch einen regen Austausch mit den spanischen Schülern konnten wir Schüler*innen und die Lehrerinnen aus der Nähe die Kultur und die Lebensweise der Spanier kennenlernen.

Wir lernten, dass in spanischen Schulen die Schüler, zumindest dort wo wir waren, jeden Tag 6 Stunden Unterricht haben, wobei jede Stunde 60 Minuten lang dauert. Zwischen den einzelnen Stunden gibt es eine kurze Pause, in der ein Lied über die Lautsprecher gespielt wird und in der die Schüler*innen und Lehrer*innen die Räume wechseln. Nach drei Schulstunden haben die Schüler*innen eine 30-minütige Pause, in der sie Essen oder sich auf dem Pausenhof vergnügen. Zu vermerken ist, das ich nicht genau sagen kann, ob dieser Alltag bei allen spanischen Schulen so stattfindet, es war jedoch so, bei den Schulen, die wir mit Carlos V besucht haben.

IES Christine Picasso



IES Ben Gabirol



IES Ciudad Jardin

Freizeitaktivitäten

Einige Beispiele unserer außerschulischen Aktivitäten waren der Besuch am Strand Malagueta am Nachmittag des 17.3 und der Tagesausflug nach Granada am Samstag den 21.3, sowie der freiwillige Besuch des Picasso Museums am Sonntag, den 22.3, bei welchem nicht alle Schüler*innen teilnahmen.

Der Besuch des Strandes Malagueta, der Stadtstrand und einer der beliebtesten Strände in und um Málaga herum, sorgte für einen erholsamen Nachmittag und war ein absolutes Highlight.



Strand Malagueta

Der Tagesbesuch in die Stadt Granada, die Hauptstadt der Provinz Granada und sowie Málaga Teil von Andalusien, brachte die Schüler*innen und Lehrerinnen auf einen Hügel direkt gegenüber der Alhambra. Die Alhambra, ein riesiger Palast- und Festungskomplex, ist eines der bedeutendsten Denkmäler islamischer Kultur. Zwar war es der Gruppe nicht möglich die Alhambra direkt zu besuchen, aber der Ausblick auf das prächtige Gebäude war der Aufstieg definitiv wert. Danach besuchten wir noch die restliche Stadt und schauten uns in kleinen Gruppen ein wenig um, bevor es mit dem Reisebus wieder zurück nach Málaga ging.



Aussicht auf die Alhambra

Ein anderes Beispiel war die Stadtralley, welche unsere Lehrerinnen für uns organisierten. Diese brachte uns an viele berühmte Orte in Málaga, wie zum Beispiel den Mercado de Atarazanas oder die Picassostatue. Außerdem diente sie für uns als Vorbereitung, um unsere für die zweite Woche kommenden Lehrerinnen herum zu führen.



Picassostatue



Mercado de Ataranazas